

Bundesname:

Das Sinai Autogramm (Originalhandschrift)

Die Wahrheit ist direkt unter einer falschen Fassade. Noch einmal, um Kontrolle aufrechtzuerhalten und jedermann abzuhalten eine Veränderung vorzunehmen, haben wir die lang bestehenden Traditionen geerbt. Es werden einzig nur gewöhnliche Bezeichnungen und Instrumente, hinweisend auf den wahren Schöpfer gebraucht. Nichtspezifische, allgemeine Begriffe wurden eingesetzt (z. B. Herr, Gott), um die persönlichen Namen von heidnischen Gottheiten (z. B. Herr=Baal) zu verbergen und nur die „Eingeweihten“ können sie erkennen. Geheimgesellschaften haben immer noch spezielle Handzeichen und Passwörter und kontrollieren ihre Mitglieder mit streng hierarchischen Konstruktionen. Beispiele hierfür sind die Rosenkreuzer, Freimaurer, Illuminati, Tempelritter etc.... Die Ausdrücke, mit denen wir vertraut sind, wie „GOTT“, „HERR“, „Allmächtiger“, „Ewiger“ oder selbst „Schöpfer“, wie ich sie nun in dieser Studie gebraucht habe, wurden in der Vergangenheit gebraucht. Sie bezogen sich auf heidnische Gottheiten; keiner von diesen Ausdrücken, mit Ausnahme des einen, war jemals ein Name. Jeder, der den Gebrauch dieser Ausdrücke verteidigt, gebraucht die Entschuldigung, dass wir ja Deutsch (Englisch) sprächen und diese Fachbegriffe die uns bekannt sind, doch nur die richtigen Übersetzungen wären.

Nein, diese Wörter sind eben nicht ursprüngliches Deutsch (Englisch). Der Fachbegriff „Gott“ wurde niemals im Bezug auf den wahren Schöpfer gebraucht, bis das Christentum im 6. Jahrhundert nach YAHSHUAH, in die nördlichen Regionen gelangte. Der ursprüngliche hebräische Begriff, welcher dem Wort „Gott“ in unseren deutschen (englischen) Übersetzungen zugrunde liegt, ist entweder **EI, Eloj, Eloah** oder **Elohim**. Dieses Wort bedeutet „Mächtiger“, Stärke, oder Ehrfurchteinflössender. Dies bedeutet eine Existenz von enormer Kraft. Die heidnischen Gottheiten wurden nie wütend oder erfreuten sich, weil es sie einfach nicht gibt. Eben diese hebräischen Begriffe sind allein die Bezeichnungen für das „was“ der wahre Schöpfer ist, nicht aber als sein persönlicher Name zu gebrauchen. Doch er hat einen und **nur einen**. Eigenschaften, die seinem Namen zugeschrieben werden, veranlassen die Menschen zu denken, dass er mehr als einen Namen hätte, aber es gibt da wirklich nur einen; und Du kannst es durch ein gutes Wörterbuch oder eine Enzyklopädie beweisen. Schau auf YAHWEH. Es ist nur ein Versuch, den Namen durch deutsche (englische) Buchstaben „erklingen“ zu lassen und



ursprünglich kam er von den vier palaeo-hebräischen Buchstaben; Paleo“ oder palaeo bedeutet „uralt“. Die Buchstaben sind in dieser ursprünglichen Handschrift von rechts nach links geschrieben. Es wird als „Hebräisch“ bezeichnet, abstammend von einem der Nachkommen Shems, dessen Name Eber war (Bereschit-1.Mose 10).

Bereschit (1.Mose –Genesis) 10

- 1 Und dies ist die Geschlechterfolge der Söhne Noahs: Sem, Ham und Jafet – ihnen wurden Söhne geboren nach der Flut.
- 2 Die Söhne Jafets: Gomer und Magog und Madai und Jawan und Tubal und Meschech und Tiras.
- 3 Und die Söhne Gomers: Aschkenas und Rifat und Togarma.
- 4 Und die Söhne Jawans: Elischa und Tarsis, die Kittäer und die Rodaniter.
- 5 Von diesen verzweigten sich die Inseln der Nationen. (Das sind die Söhne Jafets) in ihren Ländern, je nach ihrer Sprache, nach ihren Sippen, in ihren Nationen.

6 Und die Söhne Hams: Kusch und Mizrajim und Put und Kanaan.
7 Und die Söhne Kuschs: Seba und Hawila und Sabta und Ragma und Sabtecha. Und die Söhne Ragmas: Saba und Dedan.
8 Und Kusch zeugte Nimrod; der war der erste Gewaltige auf der Erde.
9 Er war ein gewaltiger Jäger vor YAHWEH; darum sagte man: Wie Nimrod, ein gewaltiger Jäger vor YAHWEH!
10 Und der Anfang seines Königreiches war Babel und Erech und Akkad und Kalne im Land Schinar.
11 Von diesem Land zog er aus nach Assur und baute Ninive und Rehobot-I r und Kelach
12 und Resen zwischen Ninive und Kelach: das ist die große Stadt. –
13 Und Mizrajim zeugte die Luditer und die Anamiter und die Lehaberiter und die Naftuhiter
14 und die Patrositer und die Kasluhiter, von denen die Philister ausgegangen sind, und die Kaftoriter. –
15 Und Kanaan zeugte Sidon, seinen Erstgeborenen, und Het
16 und den Jebusiter und den Amoriter und den Girgaschiter
17 und den Hewiter und den Arkiter und den Siniten
18 und den Arwaditer und den Zemariter und den Hamatiter. Später haben sich die Sippen der Kanaaniter zerstreut.
19 Und das Gebiet der Kanaaniter erstreckte sich von Sidon nach Gerar hin, bis nach Gaza, nach Sodom und Gomorra und Adma und Zebojim hin, bis nach Lescha. –
20 Das sind die Söhne Hams nach ihren Sippen, nach ihren Sprachen, in ihren Ländern, in ihren Nationen.
21 Und dem Sem, dem Vater aller Söhne Ebers, dem älteren Bruder Jafets, auch ihm wurden (Söhne) geboren.
22 Die Söhne Sems: Elam und Assur und Arpachschad und Lud und Aram.
23 Und die Söhne Arams: Uz und Hul und Geter und Masch.
24 Und Arpachschad zeugte Schelach, und Schelach zeugte Eber.
25 Und dem Eber wurden zwei Söhne geboren: der Name des einen war Peleg, denn in seinen Tagen wurde das Land geteilt; und der Name seines Bruders war Joktan.
26 Und Joktan zeugte Almodad und Schelef und Hazarmawet und Jerach
27 und Adoram und Usal und Dikla
28 und Obal und Abimael und Saba
29 und Ofir und Hawila und Jobab; diese alle waren Söhne Juktans.
30 Und ihre Wohnsitze sind von Mescha bis nach Sefar hin, (bis an) das Gebirge des Ostens. –
31 Das sind die Söhne Sems nach ihren Sippen, nach ihren Sprachen, in ihren Ländern, nach ihren Nationen.
32 Das sind die Sippen der Söhne Noahs nach ihrer Geschlechterfolge, in ihren Nationen; und von diesen aus haben sich nach der Flut die Nationen auf der Erde verzweigt.

Ein paar Generationen später wurde **Abram** geboren, der Sohn von Terah, einer der Nachkommen Ebers. Als Abrams Neffe **LOT** von eindringenden Armeen entführt wurde, sagt der Text: „**einer der entflohen war kam und informierte Abram den Hebräer**“ (Bereschit-1.Mose 14,13).

Bereschit (1.Mose-Genesis) 14,13

Und es kam ein Entkommener und berichtete es Abram, dem Hebräer; er wohnte aber unter den Terebinthen Mamres, des Amoriters, des Bruders von Eschkol und des Bruders von Aner; die waren Abrams Bundesgenossen.

Die hebräische Sprache nennt man „Lashon Qodesh“ oder „für sich gesetzte Sprache“.

Ist der Name des Schöpfers verlorengegangen?

Enzyklopädien erklären, dass eine Unterdrückung des richtigen persönlichen Namens des Allerhöchsten durch die wahren Anbeter, den Kindern von Israel, begann, als sie in die Zerstreuung unter die Heiden gingen. Wegen ihres Versäumnisses das Gesetz zu ehren, nämlich dem Land Ruhe zu geben und alle 7 Jahre die Schulden zu erlassen, erlaubte es

יְהוָה

יהוה

YAHWEH יהוה, dass sie für 70 Jahre nach Babylon weggeschleppt wurden, beginnend im Jahr 586 vor YAHSHUAH. Die Lebenszeit von Daniel rahmte diese „babylonische Gefangenschaft“ ein. Die Babylonier wussten, dass sie „Yahudim“ gerufen wurden, tragend den Namen von „YAH“, ihrem Elohim. So verspotteten diese Heiden die Yahudim, indem sie begannen, sie „Yahoos“ zu rufen. Zu hören, dass der Name Elohims gelästert wurde (im Allgemeinen behandelt) durch die Lippen der Heiden, war etwas so anstößiges, dass die Aussprache des Namens vollständig vermieden wurde. Über die Zeit wurde das laute Aussprechen des Namens ein Vergehen, welches würdig war mit Tod durch Steinigung bestraft zu werden: Die einzige Ausnahme bildete der Hohepriester. Das ist warum Shaul (Paulus) ausgesandt wurde die ersten Nazarener zu verhaften, weil dieser „Schlüssel der Erkenntnis“ – nämlich der Name „YAHWEH“ – von ihnen öffentlich gebraucht wurde. In Apostelgeschichte 9,21 protokollierte Lukas, dass Paulus konvertiert sei und in den Synagogen von Damaskus lehrte. Dort begannen sie zu sagen, **„Ist dieser nicht der, der in Yerushalajim alle vernichtete, die diesen Namen anriefen ...?“** Dann geht die Beschreibung weiter, wie sie sich verschwörten, um Paulus zu steinigen; aber er schlich sich fort. Paulus wurde um des Namens Willen gesteinigt, hoffentlich musst Du diesen Weg nicht ablaufen.

Ma'aseh Shlichim (Apostelgeschichte-Taten) 9,21

Alle, die ihn hörten, waren verwundert. Sie fragten: >> Ist das nicht der Mann, der in Yerushalajim versuchte, die Leute, die diesen Namen anrufen, zu vernichten? Ja ist er nicht hierher gekommen, sie zu verhaften und zu den Haupt-Kohanim zurückzubringen? <<

Stephanus Tod (Apostelgeschichte 7) kam, weil er den Namen „YAHWEH“ sagte. Somit erregte er den Sanhedrin dazu, seine Ohren zuzuhalten und ihn dann zu Tode zu steinigen.

Ma'aseh Shlichim (Apostelgeschichte-Taten) 7

1 Der Kohen Ha Gadol (Hohepriester) fragte: >> Sind diese Anschuldigungen wahr? <<

2 Und Stephanus sagte: >> Brüder und Väter, hört mir zu! Der Elohim der Herrlichkeit erschien Avraham avinu in Mesopotamien, bevor er in Charan lebte, und sagte zu ihm:

3 Verlass dein Land und deine Familie und geh in das Land, das ich dir zeigen werde.

4 So verließ er das Land der Chaldäer und lebte in Charan. Nachdem sein Vater gestorben war, ließ Elohim YAHWEH ihn in das Land ziehen in dem ihr jetzt lebt.

5 Er gab ihm kein Erbe darin, keinen Fußbreit Raum; doch er verhiess ihm, es ihm als einen Besitz zu geben und seinen Nachkommen nach ihm, obgleich er zu der Zeit kinderlos war.

6 Folgendes sagte YAHWEH zu ihm: > Deine Nachkommen werden Fremde in einem fremden Land sein, wo sie vierhundert Jahre lang in Sklaverei leben und unterdrückt werden.

7 Doch ich will die Nation, die sie versklavt, richten <, sagte YAHWEH, und danach werden sie fortgehen und mich an diesem Ort anbeten. <

8 Und er gab ihnen die Berit Milah (rituelle Beschneidung). So wurde er der Vater Jizchaks und vollzog seine Berit Milah (rituelle Beschneidung) am achten Tag, und Jizchak wurde der Vater Ja-akovs und Ja-akov wurde der Vater der zwölf Patriarchen.

9 Nun wurden die Patriarchen eifersüchtig auf Josef und verkauften ihn in die Sklaverei nach Ägypten. Doch YAHWEH war mit ihm;

10 er rettete ihn aus allen Bedrängnissen und gab ihm Gunst und Weisheit vor Pharao, dem König von Ägypten, der ihn zum Hauptverwalter über Ägypten und über sein ganzes Haus ernannte.

11 Nun brach dort eine Hungersnot aus, die großes Leid in ganz Ägypten und Kanaan verursachte.

12 Doch als Ja-akov hörte, dass es in Ägypten Korn gab, sandte er unsere Väter zum ersten Mal dorthin.

13 Das zweite Mal offenbarte Josef seinen Brüdern seine Identität, und Josefs Familie wurde Pharao vorgestellt.

14 Dann schickte Josef nach seinem Vater Ja-akov und allen seinen Verwandten, fünfundsiebzig an der Zahl.

15 Und Ja-akov zog hinab nach Ägypten; dort starb er, wie auch unsere Ahnen.

16 Ihre Leiber wurden nach Schechem zurückgebracht und in dem Grab begraben, das Avraham von der Familie des Chamor in Schechem für eine bestimmte Summe Geldes gekauft hatte.

17 Als der Zeitpunkt für die Erfüllung der Verheißung, die YAHWEH Avraham gegeben hatte, näherrückte, wuchs die Zahl unseres Volkes in Ägypten beträchtlich an,

18 bis ein anderer König über Ägypten herrschte, der nichts von Josef wusste.

19 Dieser Mann zwang unsere Väter mit grausamer List, ihre neugeborenen Kinder auszusetzen, so dass sie nicht überlebten.

20 Damals wurde auch Mosche geboren, und er war schön vor den Augen YAHWEHS. Drei Monate lang wurde er in seines Vaters Haus aufgezogen;

21 und als er ausgesetzt wurde, nahm ihn die Tochter des Pharao und erzog ihn als ihren eigenen Sohn.

22 So wurde Mosche in aller Weisheit Ägyptens ausgebildet und wurde ein mächtiger Redner und ein Mann der Tat.

23 Doch als er vierzig Jahre alt war, kam ihm der Gedanke, seine israelitischen Brüder zu besuchen.

24 Und als er sah, wie einer von ihnen misshandelt wurde, schritt er zu seiner Verteidigung ein und nahm Rache, indem er den Ägypter niederschlug.

25 Er glaubte, dass seine Brüder verstehen würden, dass YAHWEH ihn gebrauchte, sie zu befreien, aber sie verstanden es nicht.

26 Als er am nächsten Tag erschien, während sie kämpften, und versuchte, Frieden zwischen ihnen zu stiften, indem er sagte: > Männer, ihr seid Brüder! Warum wollt ihr einander verletzen?<

27 stieß derjenige, der seinen Gefährten misshandelte, Mosche fort und sagte: > Wer hat dich zum Herrscher und Richter über uns gemacht?

28 Willst du mich töten, so wie du gestern den Ägypter getötet hast? <

29 Als er das hörte, floh Mosche aus dem Land und wurde Exilant im Land von Midjan, wo er zwei Söhne hatte.

30 Nach vierzig weiteren Jahren erschien ihm ein Engel in der Wüste beim Berg Sinai in den Flammen eines brennenden Dornbusches.

31 Als Mosche das sah, war er verwundert über den Anblick; und als er näherkam, um besser sehen zu können, erklang die Stimme YAHWEHS:

32 Ich bin der Elohim deiner Väter, der Elohim Abrahams, Jizchaks und Ja-akovs. Doch Mosche zitterte vor Furcht und wagte nicht aufzusehen.

33 YAHWEH sagte zu ihm: Zieh deine Sandalen aus, denn der Ort, auf dem du stehst, ist heiliger Boden.

34 Ich habe ganz genau gesehen, wie mein Volk in Ägypten unterdrückt wird, ich habe sein Weinen gehört, und ich bin herabgekommen, es zu befreien; und jetzt will ich dich nach Ägypten schicken. <

35 Dieser Mosche, den sie zurückwiesen, indem sie zu ihm sagten: > Wer hat dich zum Herrscher und Richter gemacht! <, ist derselbe, den YAHWEH durch den Engel, der ihm im Dornbusch erschien, als Herrscher und Erlöser gesandt hat.

36 Dieser Mann führte sie heraus und vollbrachte Wunder und Zeichen in Ägypten, beim Roten Meer und vierzig Jahre lang in der Wüste.

37 Dieser ist der Mosche, der zum Volk I srael sagte: > YAHWEH wird einen Propheten wie mich unter euren Brüdern erwecken. <

38 Dieser ist der Mann, der in der Versammlung in der Wüste war, begleitet von dem Engel, der zu ihm am Berg Sinai gesprochen hatte und von unseren Vätern, der Mann, dem das lebendige Wort gegeben wurde, dass er es an uns weitergebe.

39 Doch unsere Väter wollten ihm nicht gehorchen. Im Gegenteil, sie lehnten ihn ab und kehrten in ihren Herzen nach Ägypten zurück

40 und sagten zu Aharon: > Mach uns Götter, die uns leiten; denn dieser Mosche, der uns aus Ägypten herausgeführt hat – wir wissen nicht, was aus ihm geworden ist, <

41 Damals machten sie ein Bild in Gestalt eines Kalbes und brachten ihm ein Opfer dar und feierten ein Fest zu Ehren dessen, was sie mit ihren eigenen Händen gemacht hatten.

42 Deshalb wandte YAHWEH sich von ihnen ab und überließ sie der Verehrung der Sterne – wie geschrieben steht im Buch der Propheten: > Volk I srael, nicht mir hast du geschlachtete Tiere angeboten und Opfer vierzig Jahre lang in der Wüste!

43 Nein, du hast das Zelt des Moloch getragen und den Stern deines Gottes Rehfan, der Bilder, die ihr so gemacht habt, dass ihr sie anbeten könnt. Deshalb will ich euch ins Exil jenseits von Babylon schicken. <

44 Unsere Väter hatten das Zelt des Zeugnisses in der Wüste. Es war genauso gemacht worden, wie YAHWEH, der zu Mosche sprach, es zu machen befohlen hatte, nach dem Vorbild, das Mosche gesehen hatte.

45 Später brachten unsere Väter, die es empfangen hatten, es mit Jehoschua hinein, als sie den Nationen, die YAHWEH vor ihnen hinaustrieb, das Land fortnahmen. So war es bis zu den Tagen Davids.

46 Er erfreute sich der besonderen Gunst YAHWEHS und fragte, ob er einen Wohnort für den Elohim Jaakovs machen dürfe;

47 und Schlomo baute ihm ein Haus.

48 Doch Ha Eljon lebt nicht an einem von Menschen gemachten Ort! Wie der Prophet sagt:

49 > Der Himmel ist mein Thron <, sagt YAHWEH, > und die Erde ist mein Fußschemel. Was für ein Haus könntet ihr mir bauen? Was für einen Ort könntet ihr für meine Ruhe ersinnen?

50 Habe ich diese Dinge nicht alle selbst gemacht? <

51 Halsstarriges Volk, mit unbeschnittenen Herzen und Ohren! Unablässig widersetzt ihr euch dem Ruach Ha Kodesch! Ihr tut dieselben Dinge, die eure Väter taten!

52 Welchen der Propheten haben eure Väter nicht verfolgt? Sie töteten jene, die das Kommen des Zaddik (der Gerechte) weissagten, und jetzt seid ihr, zu seinen Verrätern und Mördern geworden! –

53 Ihr! – Die ihr die Torah empfangt, die euch von Engeln überbracht wurde – und sie nicht haltet! <<

54 Als sie diese Dinge hörten, ging es ihnen durchs Herz, und sie knirschten mit den Zähnen gegen ihn.

55 Er aber blickte, voll des Ruach Ha Kodesch (Heiliger Geist), zum Himmel auf und sah die Herrlichkeit YAHWEH'S.

56 >> Sieh, rief er aus, >> ich sehe den Himmel offen und den Sohn des Menschen stehen zur rechten Hand YAHWEH'S, <<

57 Darüber begannen sie aus vollem Hals zu schreien, so dass sie ihn nicht mehr zuhören brauchten; und einmütig stürzten sie sich auf ihn,

58 warfen ihn aus der Stadt hinaus und fingen an, ihn zu steinigen. Und die Zeugen legten ihre Mäntel zu Füßen eines jungen Mannes namens Scha-ul nieder.

59 Während sie ihn steinigten, rief Stephanus YAHWEH an: >> Adonai YAHSHUAH! Nimm meinen Geist auf! <<

60 Dann kniete er nieder und rief aus: << Adonai! Rechne ihnen diese Sünde nicht zu! << Damit starb er;

Dies ist es, warum auch die anderen Sekten, die Pharisäer und Sadduzäer, Steine aufhoben und versuchten, den Erlöser umzubringen.

Aufmerksames Lesen von 3.Joh. 1,7, Yochanan 5,43; 17,6; 17,26 und Apostelgeschichte 4,7; 4,12 & 4,17 wird Einsicht über das Problem von dem Gebrauch des Namens geben.

Yochanan Gimel (3.Johannes) 1,7

denn sie gingen um Ha Schems willen aus, ohne etwas von den Gojim (Heiden, Nationen, Völkern) anzunehmen.

Yochanan (Johannes) 5,43

Ich bin in meines Vaters Namen gekommen, und ihr nehmt mich nicht an; wenn ein anderer in seinem eigenen Namen kommt, ihn werdet ihr annehmen.

Yochanan (Johannes) 17,6

Ich habe deinen Namen dem Volk bekannt gemacht, das du mir aus der Welt gegeben hast. Sie waren dein, du gabst sie mir, und sie haben dein Wort gehalten.

Yochanan (Johannes) 17,26

Ich habe ihnen deinen Namen bekannt gemacht, und ich werde ihn weiterhin bekannt machen; damit die Liebe, mit der du mich geliebt hast, in ihnen sei und ich selbst mit ihnen vereint.

Ma'aseh Shlichim (Apostelgeschichte-Taten) 4,7

Sie ließen die Gesandten vorführen und fragten: >> Durch welche Macht oder in wessen Namen habt ihr das getan? <<

Ma'aseh Shlichim (Apostelgeschichte-Taten) 4,12

In keinem anderen ist Rettung! Denn es ist der Menschheit kein anderer Name unter dem Himmel gegeben, durch den wir gerettet werden! <<

Ma'aseh Shlichim (Apostelgeschichte-Taten) 4,17

Doch um zu verhindern, dass es sich weiter unter dem Volk ausbreitet, wollen wir ihnen verbieten, fortan noch zu irgendetwas in diesem Namen zu reden.

Das Eintauchen der Nachfolger in „den Namen“ und „das Auflegen der Hände“ auf sie beinhaltete sicher den Gebrauch des Namens. Der „priesterliche Segen“ beinhaltete das Auflegen der Hände auf den Kopf und dann zu sagen:

יְהוָה
יְהוָה

„YAHWEH“ יהוה segne dich und behüte dich;

יְהוָה
יְהוָה

YAHWEH יהוה lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig.

יהוה
יהוה
יהוה

YAHWEH erhebe sein Angesicht auf dir und gebe dir Frieden.

So werden sie meinen Namen auf die Israeliten legen und ich werde sie segnen.

Bemidbar (4.Mose-Numeri) 6,22-27

22 Und YAHWEH redete zu Mose und sprach:

23 Rede zu Aaron und zu seinen Söhnen und sprich: So sollt ihr die Söhne I srael segnen! Sprecht zu ihnen:

24 YAHWEH segne dich und behüte dich!

25 YAHWEH lasse sein Angesicht über dir leuchten und sei dir gnädig!

26 YAHWEH erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden!

27 Und so sollen sie meinen Namen auf die Söhne I srael legen, und ich werde sie segnen.

יהוה
יהוה
יהוה

Dies ist die Art und Weise, wie er den Namen am Sinai mit seinem eigenen Finger schrieb:

YAHWEH

Die 4 Buchstaben werden als Tetragram oder Tetragrammaton bezeichnet, das griechische Wort bedeutet „4 Buchstaben“. Die hebräischen Buchstaben im Einzelnen wirst Du zum Schluss des Buches finden.

YOD, HAY, WAW, HAY. Einige von den Übersetzungen für diese 4 Buchstaben waren JehoVAH, Jah, Jah-Veh, YAHWEH, I AQUE, YaHuWah, YaHoWah, YaHuWah, YaHueh, YaHuah, I AUE, Yahve und andere. (hovah bedeutet: ruinieren)

Als Erstes müssen wir offensichtliche Fehler beseitigen. Sogar eine ziemlich seichte Enzyklopädie wird den Fehler von „JeHovah“ darlegen. Das Tetragram YHWH wurde zu JHVH verändert und die Selbstlaute von einem anderen Wort, nämlich „Adonai“, wurden in die Zwischenräume gestopft. Dies ist geschehen, weil christliche Übersetzer durchgefallen sind, da sie das Hebräische ignorierten und nicht wachsam waren. Im hebräischen wurden „Selbstlautpunkte“ unter dem Namen „YHWH“ platziert, um dem Leser „zuzuwinken“ es nicht auszusprechen, aber stattdessen „Adonai“ zu sagen. (Der Mann, der uns das gemischte Wort „Jehovah“ gab, war Petrus Galatinus). **Du kannst leicht herausfinden, dass der Buchstabe „J“ bis ungefähr 1520 nach YAHSUAH, auf dem Planeten noch gar nicht existierte.** Dieser Buchstabe ist weniger als 500 Jahre alt. „J“ kommt von dem Buchstaben YOD im Hebräischen und wurde mit dem Buchstaben „IOTA“ ins Griechische gebracht oder unserem Buchstaben „I“, weil sie kein „Y“ hatten. Allmählich entwickelten sich Gebräuche, die einen Schweif an den Buchstaben „I“ setzten, wenn ein Satz damit begann oder auch als erster Buchstabe bei einem Eigennamen. Im Hebräischen gibt es kein „J“ oder „V“. Das V hat in der europäischen Sprache einen W-Klang. Der Buchstabe „W“ im Hebräischen ist im Allgemeinen der Klang von „OO“, wie Du es in HalleluYah hörst. Er hat denselben Klang in NatanYAHU. Gleich dem englischen „W“ bezeichnet als Doppel-U (W), gegeben auch als das Symbol des europäischen Doppel-V, „W“. Die Wichtigkeit das Beste zu tun, um genau und exakt betreffend des Namens von YHWH zu sein, kann nicht übertrieben genug dargestellt werden. Du kannst schon immer von einer speziellen

Schreibweise überzeugt gewesen sein, aber erinnere Dich, YAHWEH schrieb ihn immer nur

יהוה
יהוה
יהוה

Später nach der babylonischen Gefangenschaft wurde es zu  Die erste Übersetzung in

das Griechische, durch den Sanhedrin während des 2. Jahrhunderts vor YAHSHUAH, wird Septuaginta gerufen und in ihrem Original wurde der Name immer in seinem original

palaeo-hebräischen $\begin{matrix} \text{יְהוָה} \\ \text{יהוה} \end{matrix}$ bewahrt.

Ich bevorzuge ihn als YAHUEH oder YAHU'AH (YA-HOO-AH) auszusprechen, schreiben will ich

ihn aber als $\begin{matrix} \text{יְהוָה} \\ \text{יהוה} \end{matrix}$. Clemens von Alexandria schrieb, dass man ihn ins Griechische als **IAQUE** übersetzen könnte, aber das Original ist besser!

Weil der Name durch unpassenden Gebrauch nicht gelästert werden sollte, wurde es zu einem Brauch, ihn gar nicht mehr auszusprechen. Sie konnten ihn in keiner Weise zerstören und das ist auch der Grund, warum sie die abgenutzten Schriftrollen in Töpfen im Toten Meer versteckten. Sie zerstörten ihn jedoch durch ihr **nicht aussprechen**, was auch gegen das 3. Gebot verstößt.